



Auf was schaut die Kamera? In Deutschland kaum auf Pferdesport-Ereignisse...

(Foto: Raimund Hesse)

Hamburg. Das Magazin „Der Spiegel“ berichtet in der jüngsten Ausgabe, welche Sportübertragungen durch nationale Regelungen im Free TV geschützt sind, Pferdesport in Deutschland gehört bei den Öffentlich-Rechtlichen Anstalten ARD und ZDF nicht dazu...

Laut Magazin „Der Spiegel“ (Ausgabe Nr. 16/ 15.04.2017) werden wohl aufgrund der Neuregelung der Übertragungsrechte in Europa ab der übernächsten Saison Fußball-Spiele der Champions League komplett von den Pay-TV-Sendern ausgestrahlt. Lediglich das Finale werde in Deutschland aufgrund des Rundfunkstaatsvertrags von einem öffentlich-rechtlichen Sender live übertragen.

Was den Pferdesport angeht, machen nur Großbritannien und Irland eine Ausnahme. Bei den Briten werden das berüchtigt-berühmte Grand National-Hindernisrennen und das Galopper-Derby neben den Tennis-Finals in Wimbledon sowie die Rugby-Weltmeisterschaft von einer freiempfänglichen TV-Station gebracht, in Irland zählen – neben dem Finale der Gaelic-Football-Meisterschaft – das Irische Grand National-Hindernisrennen, das irische Galopper-Derby und der Preis der Nationen beim CSIO des Landes in Dublin dazu.

In Deutschland sind durch Staatsvertrag folgende Sportereignisse geschützt: Olympische Winter- und Sommerspiele und im Fußball Länderspiele der Nationalmannschaft, alle Matches der deutschen Nationalmannschaft bei EM und WM, das Halb- und Finale um den DFB-Pokal und die Finals um den Europacup bzw. Champions League, vorausgesetzt, eine deutsche Mannschaft ist daran beteiligt. Keine andere Sportart hat ein verbrieftes Recht auf TV-Ausstrahlung in einem öffentlich-rechtlichen Sender, auch nicht das Deutsche Derby in Hamburg und nicht das Internationale Offizielle Turnier in Reiten und Fahren (CHIO) in Aachen.

Reiten ist die erfolgreichste deutsche olympische Sportart, die deutsche Föderation ist der größte Verband in der Internationalen Vereinigung (FEI), 1,3 Millionen Pferde grasen in Deutschland, 4 Millionen Menschen reiten, aber Reiten wird kaum übertragen, dafür in den Wintermonaten bis in den Frühling hinein stundenlang Biathlon, Skispringen und alpiner Ski. Dass inzwischen die kleine Anzahl von deutschen Biathleten aufgrund ihrer Erfolge im Winter in den Mittelpunkt rückten und Skispringen und den Alpinen Rennsport aus den dickeren Schlagzeilen verdrängten, hängt auch damit zusammen, dass sie fernsehtaugliche Konzepte erfanden und weiterentwickelten, angefangen von einem flexiblen Terminplan und guter Zusammenarbeit mit den TV-Anstalten...

Die Länder mit den staatlich beauftragten Übertragungen neben Großbritannien und Irland sowie Deutschland:

Frankreich:

Halbfinale und Finale der Rugby-Weltmeisterschaft,

Finals Damen und Herren der Hartplatzmeisterschaften im Tennis von Frankreich im Roland Garros (Grand Slam),

Tour de France

Radklassiker Paris-Roubaix

Finale Basketball-EM und WM der Damen und Herren bei französischer Beteiligung

Belgien:

Straßenweltmeisterschaft der Radrennfahrer

Davis-Cup und Fed-Cup der Damen im Tennis

mit Finals, sollten belgische Teams beteiligt sein

Dänemark:

Handball-EM und -WM Frauen und Herren, alle Begegnungen mit Beteiligung dänischer Teams, dazu Halb- und Finale

Finnland:

Eishockey-WM der Männer

Nordische Skiweltmeisterschaften

Österreich:

Alpine Skiweltmeisterschaften

Nordische Skiweltmeisterschaften

Reitsport beim deutschen Öffentlich-Rechtlichen-TV chancenlos

Geschrieben von: Spiegel/ Dieter Ludwig
Montag, 17. April 2017 um 16:43

Kroatien:

Finalspiele Wasserball der EM und WM

und Spiele mit kroatischer Beteiligung

Italien:

Giro d`Italia im Radsport

Großer Preis von Italien Formel 1

Bulgarien:

WM im Ringen

Volleyball-Länderspiele der Herren.